

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dorothea Schäfer (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Unterrichtsversorgung und Klassenstärke an der Grundschule Nieder-Olm

Die **Kleine Anfrage 880** vom 20. Juli 2007 hat folgenden Wortlaut:

In ihrer Antwort auf meine Kleine Anfrage „Temporärer Unterrichtsausfall an den Schulen in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm“ vom 23. Mai 2007 (Drucksache 15/1150) hat die Landesregierung ausgeführt, dass eine Erfassung und Auswertung des temporären Unterrichtsausfalls u. a. für Grundschulen nicht stattfindet. Darüber hinaus hat sie zu Frage 4 angegeben, an der Grundschule Nieder-Olm hätte es zum vergangenen Schuljahr 16 Klassen mit Klassengrößen zwischen 24 und 27 Kindern gegeben.

Presseberichten zufolge gab es auch in der Grundschule Nieder-Olm im vergangenen Schuljahr einen erheblichen Unterrichtsausfall. Hinzu kam die Tatsache, dass an der Schule ein Jahr lang die Schulleiterstelle unbesetzt blieb. Auch waren in zwei Klassenstufen die Klassen größer als von der Landesregierung dargestellt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, dass es im vergangenen Schuljahr entgegen ihrer Darstellung in der o. g. Kleinen Anfrage mehrere Klassen gab, die 28 und sogar 29 Kinder aufwiesen, und wenn ja, weshalb hat sie die Klassengrößen stattdessen mit maximal 27 Kindern angegeben?
2. Wie hoch wird die Klassenstärke der kommenden ersten Klassen an der Grundschule Nieder-Olm sein?
3. Seit wann war der Landesregierung bekannt, dass der bisherige Schulleiter zum Schuljahresbeginn 2006/2007 aus dem Schuldienst ausscheiden würde, und wann genau wurde das Verfahren zur Neubesetzung der Schulleiterposition eingeleitet?
4. Trifft es zu, dass zum 1. August 2007 die Schulleiterstelle wieder besetzt sein wird?
5. An welchen Grundschulen in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm war die „Feuerwehrlehrerin“ im vergangenen Schuljahr fest verplant (bitte unter Angabe des jeweiligen Zeitraums)?
6. Wie beurteilt die Landesregierung die vorgetragene Forderung des Schulleiternbeirats, dass der Grundschule Nieder-Olm weitere Planstellen zugewiesen werden müssen, um den realen Unterrichtsausfall aufzufangen und um ein ausreichendes Förder- und Differenzierungsangebot zu gewährleisten, und ist sie bereit, diese Stellen zur Verfügung zu stellen?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. August 2007 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Zum Schuljahresbeginn 2006/2007 gab es an der Grundschule Nieder-Olm Klassenstärken zwischen 21 und 28 Kindern. Die Daten, die der Ermittlung von Klassenstärken zu Grunde liegen, weisen lediglich die Gesamtjahrgangsstärken und die Klassenzahl aus. Die konkrete Zuweisung der Schülerinnen und Schüler zu den einzelnen Klassen nimmt die Schulleitung vor, so dass die Schülerzahlen in den einzelnen Klassen aus pädagogischen oder organisatorischen Gründen variieren können. Zudem gibt es häufig während des Schuljahres Veränderungen, z. B. durch Zu- und Wegzüge oder durch freiwilliges Zurücktreten.

Zu Frage 2:

Mit Planungsstand Ende Juli 2007 liegen die Klassenstärken für die zukünftigen vier ersten Schuljahre an der Grundschule Nieder-Olm bei 27 und 28 Kindern.

b. w.

Zu Frage 3:

Der frühere Schulleiter hatte Altersteilzeit im Blockmodell beantragt und ging zum 1. August 2006 in die Freistellungsphase. Die Ausschreibung zur Stellenbesetzung erfolgte am 25. Oktober 2005. Trotz zeitgerechter Planung kam die Wiederbesetzung der Schulleitung aus unterschiedlichen Gründen nicht zum Tragen: Zurücknahme von Bewerbungen, Verzögerung der Überprüfungsverfahren durch Erkrankung und Einbindung einer Bewerberin in ein Parallelverfahren. Um für die Schule keinen Nachteil entstehen zu lassen, wurde die Konrektorin von einem anderen Schulleiter per Abordnung in der Leitungsfunktion unterstützt.

Zu Frage 4:

Die Schulleiterstelle an der Grundschule Nieder-Olm ist zum Schuljahresbeginn 2007/2008 wieder besetzt.

Zu Frage 5:

Die Feuerwehrlehrkraft für die Verbandsgemeinde Nieder-Olm war im Schuljahr 2006/2007 wie folgt dauerhaft eingesetzt:

- 28. August 2006 bis 21. Dezember 2006 Grundschule Stackeden-Elsheim,
- 22. März 2007 bis 30. April 2007 Grundschule Klein-Winternheim,
- 4. Juni 2007 bis 06. Juli 2007 Grundschule Stackeden-Elsheim.

Der stationäre Einsatz von Feuerwehrlehrkräften erfolgt nur dann, wenn keine Lehrkraft für einen Vertretungsvertrag zur Verfügung steht.

Zu Frage 6:

Die Lehrerstundenzuweisung richtet sich auch für die Grundschule Nieder-Olm nach den landesweit geltenden Regelungen. Die vorgesehene Unterrichtsversorgung für das kommende Schuljahr enthält wöchentlich 61 Lehrerstunden mehr als es die vollständige Abdeckung des Pflichtunterrichts für alle 17 Klassen erfordert. Dies sind fast 2,5 volle Planstellen. Hinzu kommen werden noch einige sonderpädagogische Lehrerstunden, die derzeit noch nicht definitiv bezifferbar sind. Damit verfügt die Schule über einen großen Spielraum für Gruppenbildung, gegebenenfalls zusätzliche Klassenbildung, Differenzierung und Förderung, der auch hilft, akuten Vertretungsbedarf schulintern aufzufangen. Die Elternzeit einer Lehrerin wird von einer voll ausgebildeten Vertretungskraft vollständig ersetzt.

In Vertretung:
Michael Ebling
Staatssekretär